

Liederzettel

Schaut nicht hinauf

**Schaut nicht hinauf; der Herr ist hier bei uns!
Schaut nicht hinauf, der Herr ist hier bei uns,
jetzt noch verhüllt doch, bald in Herrlichkeit,
wenn ihn alle sehn am Ende dieser Zeit.**

1. Du meinst Christus lebt nicht mehr, / denn er starb ja an dem Kreuz.
Du meinst, falls er auferstand, / fuhr er ja zum Himmel auf.
Floh das Elend dieser Welt, / ließ als Waisen uns zurück,
aber spür doch, dass er wirklich in uns lebt.
2. Dich bedrückt das Leid der Welt, / dass die Bosheit üppig blüht,
dass man hungert in der Not, / dass man ungetröstet stirbt.
Doch in kenn den, der das trug, / er erstand von all dem Leid.
Darum glaub: Er hat das Unheil schon besiegt.
3. Was du siehst ist nur das Kreuz, / denn das er vom Tod erstand,
an des Vaters Seite herrscht und in unserer Mitte lebt;
das erfährt nur der, der glaubt, / doch gewiss kommt einst der Tag,
dann erscheint er klar und mächtig aller Welt.

Herr,gib mir Mut zum Brückenbauen

- 1.Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,/ gib mir den Mut zum ersten Schritt.Lass mich auf deine Brücken trauen, / und wenn ich gehe, geh du mit.
- 2.Ich möchte gerne Brücken bauen, / wo alle tiefe Gräben sehn.Ich möchte über Zäune schauen / und über hohe Mauerngehen.
- 3.Ich möchte gerne Hände reichen, / wo jemand harte Fäuste ballt.Ich suche unablässig Zeichen / des Friedens zwischen Jung und Alt.
- 4.Ich möchte nicht zum Mond gelangen, / jedoch zu meines Feindes Tür.Ich möchte keinen Streit anfangen. / Ob Friede wird, liegt auch an mir.
- 5.Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen,/ gib mir den Mut zum ersten Schritt.Lass mich auf deine Brücken trauen, / und wenn ich gehe, geh du mit.

Dieselben Sterne

1. Immer wenn dein Zimmer dir zu eng wird,
wenn dein Dorf aus allen Ritzen schwitzt,
immer wenn es Zeit wird aufzubrechen,
weil irgendwo ein Abenteuer ruft:
über dir- über mir- dieselben Sterne, über dir- über mir- dieselben Sterne

2. Immer wenn die Menschen dir zu laut sind,
immer wenn dein Herz auf Reisen geht,
immer wenn die Freunde in der Ferne,
und nur dein Glaube dich noch hält und trägt:
über dir- über mir- dieselben Sterne, über dir- über mir- dieselben Sterne

3. Immer wenn die Worte steckenbleiben,
immer wenn im Auge Wasser steht,
immer wenn durch Dunkelheit wir treiben,
verwirren lassen bis es nicht mehr geht:
über dir- über mir- dieselben Sterne, über dir- über mir- dieselben Sterne

4. Hör nicht auf an deinen Weg zu glauben,
geh voran und schaue nicht zurück.
Durch den Staub führt Gott dich zu den Sternen
und will doch immer wieder nur dein Glück:
über dir- über mir- dieselben Sterne, über dir- über mir- dieselben Sterne